



Bewertungskriterien zur Interpretierbarkeit der Daten zur Bevölkerungsfortschreibung

Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis Zensus 2011 und auf Basis Zensus 2022 unterscheiden sich in Bezug auf die Qualitätskriterien Genauigkeit, Aktualität und zeitliche Vergleichbarkeit. Diese Kriterien müssen je nach Nutzung abgewogen werden:

1. Genauigkeit

Mit zunehmendem Abstand zur Fortschreibungsbasis werden die Bevölkerungszahlen ungenauer. Die Zensus 2022 basierten Bevölkerungszahlen sind demnach als genauer zu bewerten. Die Ergebnisse des Zensus 2022 und die auf dieser Basis revidierten Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung ersetzen daher sukzessive die Ergebnisse der bisherigen Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

2. Aktualität

Aufgrund des Zeitverzugs zwischen Zensusstichtag und Verfügbarkeit der Zensusergebnisse stehen Zensus 2022 basierten Bevölkerungsdaten zunächst zeitverzögert zur Verfügung. Die gewohnte Aktualität wird voraussichtlich im Frühjahr 2025 erreicht. Werden aktuelle Bevölkerungsdaten benötigt, können die Ergebnisse der Fortschreibung auf Basis 2011 daher solange weiterhin verwendet werden, bis die Fortschreibung auf Basis 2022 die erforderliche Aktualität erreicht hat.

3. Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der Umstellung der Bevölkerungsfortschreibung auf den Zensus 2022 entsteht ein Zeitreihenbruch. Werden Vergleiche mit einem Vorquartal oder Vorjahr benötigt, empfiehlt es sich, die Ergebnisse der Fortschreibung 2011 zu nutzen, bis Ergebnisse auf Basis Zensus 2022 für den benötigten Vergleichszeitraum verfügbar sind.